



23. Juli 1939



BÜDESHEIM KR. GEROLSTEIN
15 BÜDESHEIM
BÜDESHEIM/EIFEL
GEROLSTEIN

Lieber Moje, haben Sie herzlichsten Dank für Ihre freundliche Karte, aus
der ich zu meiner Freude entnehmen, daß Sie wieder Kraftvoll, in nun auch mit
Ihm wie mir alle Dinge & Cylla und & faszinierend faszinierendem. Wir haben
genau hier bei Emmenten in der Gegend ein fröhliches Wäldchen auf unserer Jagd-
fläche. Die Dornen, die ich Mitte April für Italien bestellt hatte, sind noch nicht
ein getroffen. Wir werden wohl nur Jagdener nicht auf die Karte gehen. Die
ganze würde ich Sie und die Meise einmal wiedersehen: Ob Meise von
Mitt haben wird, was neu mir aufzufürhen, lag mir ist freilich klar. Ich
will aber in den nächsten Tagen noch einmal an Frau nach Cyll befragen.
Die ganze die "Lalinda" Tugend möchte. Jetzt könnte man wieder gut nach
Hien rufen. Aber mein fester Nervus verum. Von Tugendbau für ich nicht
hab ganz neue mehr. Seine Frau schick mir nur noch weniger Zeit, so bitte

Krank nur all den Geistern, die er sich zu führen mußten. Und ich möchte ich
nicht vermeiden. Er hatte mich nämlich durch seinen sehr süßlichen Brief arg nar-
kott. Ich habe mir in der That gar sehr gefallen in dem letzten Monat. Und unter
zumal für den Einakter in Alexandria, nur darum ich mir ein wenig in ichlich
größigen Cural Hema, dem Sohn von Bill, ganz immer habe. Jetzt quille ich nicht
mir ein meine Neuan, der mich sehr von Euch rücken will. Man wird oft
so müde nicht diese Zeit und wartet die Lust am Schreiben und Schreiben, zumal
wenn es so auch nicht ist wie bei mir. Bisher habe ich noch immer meine
Mühe und meine Lust am Arbeiten behalten. Aber wenn man sogar seinen Er-
folg nicht und nicht von kleinen Lohn für seine Mühe bekommt, so willt
sich langsam mehr und mehr der Eifer und die Freude am Schreiben und bei-
arbeiten. In welche Weise man die Mühe will mir Künftler garaten. Ich
mache und mache sehr häufig auf einen freiesen Saft, der mir ein wenig
in die Welt sein will. Laßt und die Gessung auf ein Merkmal nicht be-
graben! So sehr es auch fällt, bei immer und aufrecht zu bleiben.
Trübsal fällt zu Ihm und der Menschlich zum letzten Rästel
Ihr Euerer Eulenburg.